

Königl. Majestät allergnädigstes Varn-Mandat, de Anno 1696. zur Hand nehmen kan.

Uns soll dießmahl genügen, einen curieusen Calculum, wie viel Leute in Sachsen-Land nur allein zum Varn-Spinnen, etwan appliciret werden, dem geneigten Leser mit zu theilen. Ich setze aber den Numerum der zünfftigen Leinenweber in allen Sächsischen Städten, so wie ich ungefehr meine Rechnung mache, auff 4410. jeder hat 2. Stühl, thut 8820. Stühl/ zu jeden Stuhl verbraucht er die Woche 9. Stück Varn, thut in einer Woche 79380. und in einem Jahr von 52. Wochen 4127760. Stück Varns, so die Stadt-Meisters allein brauchen.

Nun mache man auch von denen Dorffmeistern den Überschlag, daß deren etwan Zehn tausend Fünff hundert seyn möchten, diesen wird jeden nur ein gangbarer Stuhl zugerechnet, auff den sie Wöchentlich 9. Stück Varn verbrauchen, thut in einer Woche von allen 10500. Stühlen 94500. im ganzen Jahr aber 4914000. Stück, diese zu der Stadt-Meister ihren Varn gerechnet, bringt eine Summam von 9041760. Stück, die Sachsen-Land allein verbraucht, diese mit 20. dividirt, weil 20. Stück auff eine Person des Jahrs zu spinnen gerechnet werden/ so kämen 4 Hundert und 52. Tausend und 88. Persohnen heraus, die sich des Jahrs über mit Spinnen ernehren müssen, wann aber solches nicht wohl glaublich seyn kan, als folget daraus, daß so viel mehr frembdes Varn müsse eingeführet, und dannenhero die Ausfuhr des Einländischen (in so weit es die Sächsische Meister selbst gebrauchen,) umb so viel sorgfältiger verhindert werden.

Die Leinwand Manufacturen, und der damit in Sachsen florirende Handel, seynd in unsern obangezogenen Tractaten, ausführlich zu sehen.

Es theilen aber die Sächsischen Leinenweber ihre Arbeit ein, in weiße Waaren, rohe und Lohn-Arbeit/ in blau und weiß Gut, in Zwillich und Leinwand, in ganze und halbe wollene Waaren, in Rauff- und Schnitt-Gut.

Pirna, hat eine Innung von 36. Meistern, die machen blau und weiß Gut, Zwillich und Leinwand, auch allerhand ganze und halb wollene Waaren.

Sebnitz/ hat bey 140. Meister welche allerhand blau und weiß, auch rothfarbig Rauffgut und Schnitt-Waare, so gut als fast in Holland machen.

In Alt- und Neu-Dressden finden sich bey 60. Leinenweber und etwann 13. Zeugmacher, sie machen blaue und weiße Schnitt- und Lohn-Waar, oder Hauff-Arbeit, auch etwas roh Gut, vor diesen giengen die Dressdner gemodelten Zwillische und andere Waaren sehr ab, liegen aber nun ganz darnieder.

Die dermahlen in Dressden sich befindende Leinwand-Händler seynd mehrens theils vornehme und reiche Rauffleute, welche das Sächsische Leinwand-Com-

mer-